Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 114 (1996)
Heft: 30/31

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

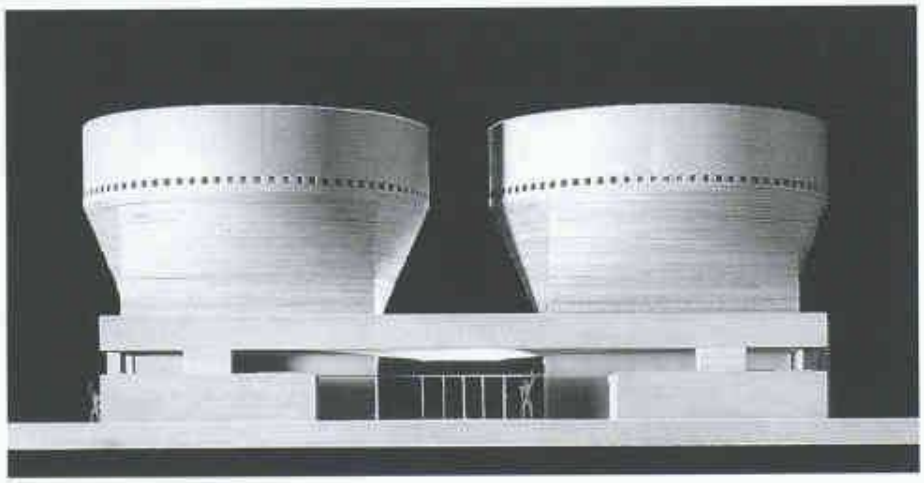
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

rektor dieser Kraftwerksgesellschaft ernannt und half in wesentlicher Weise beim Aufbau einer schlagkräftigen Organisation für den Bau und Betrieb dieser Anlagen. Nach der ersten Etappe der Maggia-Kraftwerke folgte der Ausbau der Blenio-Kraftwerke und schliesslich die zweite Etappe der Maggia-Kraftwerke. Das ausgeprägte konstruktive Können von Hans-Karl Lüthi und seine erfolgreichen Bemühungen, mit geeigneten Lösungen die Kosten im Griff zu behalten, trugen dazu bei, dass diese Kraftwerke im Erstellungswert von weit über einer Milliarde Franken innerhalb der Voranschläge realisiert werden konnten.

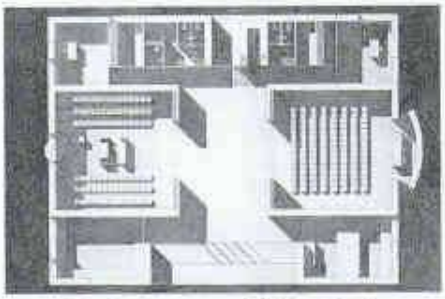
Gegen Ende der Bauperiode gründete Hans-Karl Lüthi mit seinen Mitarbeitern zunächst die selbständige AG Ingenieurbüro Maggia in Locarno und alsdann nach Erhalt von Mandaten im Kanton Bern die Schwestergesellschaft Ingenieur-Unternehmung AG in Bern. Er leitete beide Gesellschaften als Präsident bis 1976; es war ihm vergönnt, noch viele Bauvorhaben im Kraftwerk- und Untertagbau entstehen zu sehen, wie den Weiterausbau der Kraftwerke Oberhasli, die Tunnelbauten an der N8 (rechtsufrige Brienzerseestrasse), das Kraftwerk Kubel und viele andere mehr. Als Ehrenpräsident der genannten Ingenieurbüros verfolgt er auch nach seinem Rücktritt mit Interesse die Entwicklung weiterer Mandate durch seine Nachfolger. An seinen Namen und sein besonderes Können mögen die von ihm mitgeschaffenen Anlagen auch in Zukunft erinnern.

Hans Fankhauer

Politik und Gesellschaft



Modell mit der Eingangspartie



Cymbalista Synagogue and Cultural Center, Tel Aviv University: Grundriss EG

Schnitt durch Synagoge und Auditorium

Mario Botta baut Synagoge in Israel

(pd/Ho) Der Schweizer Architekt *Mario Botta* wird für die Universität von Tel Aviv einen Gebäudekomplex erstellen, der Raum für ein Kulturzentrum sowie eine Synagoge bietet. Der Bau wird von *Norbert Cymbalista* gestiftet und soll den Studenten die Verbindung von Lernen, Debattieren und Religion ermöglichen, wichtige Aspekte in Israels Leben und Geschichte.

Der Entwurf für das Zentrum sieht ein rechteckiges Erdgeschoss vor, das Raum bietet für eine Eingangshalle, einen Ausstellungs- und einen Leseraum, die Synagoge – übrigens die einzige auf dem Gelände einer israelischen Hochschule – und ein Auditorium. Über den beiden letzteren werden auf quadratischen Grundrissen runde, sich nach oben erweiternde Aufbauten aufgesetzt, die aus über 10 m Höhe das Tageslicht einfallen lassen.

Forschung

SNF unterstützte 1350 Forschungsprojekte

(SNF) 325 Mio. Franken setzte der Schweizerische Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung im vergangenen Jahr für die Finanzierung von Forschungsprojekten und die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ein. Tausende, meist junge Forschende wurden in über 1350 Projekten aller Disziplinen unterstützt. Neue Aufgaben übernahm der Nationalfonds in der Förderung der internationalen Forschungskooperation. Doch die anhaltende Finanzknappheit und die steigende Zahl der Gesuche führten auch 1995 dazu, dass qualitativ hochstehende Forschungsvorhaben zum Teil einschneidend gekürzt oder gar abgelehnt werden mussten.

Drei Viertel der 1995 zugesprochenen Mittel waren für die Förderung der freien Grundlagenforschung bestimmt. Drei von vier Forschenden waren unter 35 Jahre alt. Zu 39% flossen die Mittel in die Disziplingruppe «Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften». In Stipendien- und internationalen Austauschprogrammen zur Nachwuchsförderung konnten fast 800 junge Wissenschafterinnen und Wissenschafter ihre Kenntnisse an ausländischen Forschungsinstitutionen erweitern.

Neue internationale Aktivitäten

Mit der Eröffnung des Verbindungsbüros SwissCore in Brüssel hat der Nationalfonds 1995 einen Schritt zur Verstärkung der internationalen Forschungszusammenarbeit unternommen. Die Kontaktstelle fördert die Schweizer Teilnahme an europäischen Forschungsprogrammen und wirkt damit der Gefahr einer drohenden Marginalisierung der Schweiz entgegen. Die hohe Beteiligung belegt das grosse Interesse der Schweizer Forschenden für grenzüberschreitende Kooperationen.

Neue Aufgaben hat der Nationalfonds in der wissenschaftlichen Zusammenarbeit: Er führt seit Anfang 1996 das neu konzipierte Osteuropa-Programm durch, wofür der Bundesrat für die Jahre 1996 bis 1999 einen Kredit von 9 Mio. Fr. be-

willigte. Zudem wurden Abkommen für wissenschaftliche Zusammenarbeit und Austausch mit China und Japan unterzeichnet.

Der Jahresbericht 1995 des Schweizerischen Nationalfonds kann beim Presse- und Informationsdienst SNF, Wildhainweg 20, 3012 Bern, bezogen werden (Tel. 031/308 22 55).

Diverses

Internet breitet sich rasant aus

(Wf) Mehr als 50 000 Netzwerke, rund 6,6 Mio. Computer und über 30 Mio. Benutzer - so präsentierte sich der weltumspannende Netzwerkverbund Internet 1995. Die Schweiz steht, was die Zahl der Rechner betrifft, die direkt via Internet zu erreichen sind, mit 69 000 Computern dabei an elfter Stelle. Die Spitzenpositionen belegen mit rund 4,2 Mio. angeschlossenen Computern die USA vor Deutschland mit über 360 000.

Sicherer elektronischer Marktplatz

(pd) Ein europaweites Konsortium mit 20 Partnern aus Industrie und Hochschulen, darunter drei aus der Schweiz, wird in einem von der Europäischen Kommission geförderten Projekt die Grundlagen für sichere elektronische Geschäfte über öffentliche Netzwerke schaffen. Das Ziel ist eine umfassende und allgemein verfügbare Lösung, die im Internet und anderen Netzwerken verwendbar ist. Das IBM-Forschungslaboratorium Zürich übernimmt die technische Füh-rung, IBM Frankreich die Koordination des Projekts Semper (Secure Electronic marketplace for Europe).

Internationales Institut für Telekommunikationsmanagement

(PTT) Die Telecom PTT und die Universität Fribourg gründeten das obige Institut und unterzeichneten einen entsprechenden Zusammenarbeitsvertrag. Das Institut wird anfänglich branchenspezifische Fachkurse, später aber ebenso ein Nachdiplomstudium zum Erwerb des Titels «Master of Business Administration (MBA)» anbieten. Der rasante Fortschritt verlangt auch in dieser Branche auf der Management-Ebene hohe Fach- und Führungskompetenz.

Bücher

Architektur

Die nachfolgenden Werke sind im Bereich Architektur kürzlich erschienen:

Stadtbild – Sinnbild. Planungsmethoden – Wertewandel

ORL-Bericht 91/1995. Hrsg. *Lydia Buchmüller, Ellen Meyrat-Schlee.* 250 S., zahlreiche Sw-Abb. vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich 1995. ISBN 3-7281-2104-5.

Grosser Drache: 30 Jahre Agglomeration Limmattal

Metron-Themenhefte Nr. 13. 30 S., zahlreiche Sw-Abb., A4, Preis: Fr. 8.-. Bezug: Metron AG, Postfach, 5201 Brugg, Tel. 056/460 91 11.

Gesellschaft durch Dichte

Kritische Initiativen zu einem neuen Leitbild für Planung und Städtebau 1963/64. Reihe Bauwelt Fundamente, Bd. 107. Hrsg. *U. Conrads* und *P. Neitzke.* Von *Gerhard Boeddinghaus.* 226 S., kart., Preis: Fr. 38.-. Vieweg-Verlag, Wiesbaden 1995. ISBN 3-528-06107-3.

Die Rettung der Architektur vor sich selbst – zehn Polemiken

Reihe Bauwelt Fundamente, Bd. 108. Hrsg. *Ulrich Conrads* und *Peter Neitzke.* Von *Dieter Hoffmann-Axthelm.* 130 S., kart., Preis: Fr 36.-. Vieweg-Verlag, Wiesbaden 1995. ISBN 3-528-06108-1.

Wilhelm Holzbauer – Bauten und Projekte

Einführung von *Friedrich Achleitner.* Interview von *Vera Purtscher.* 248 S., 400 Abb., 24×30 cm, geb., in Deutsch und Englisch, Preis: Fr. 136.-. Edition Axel Menges GmbH, Fellbach 1995. ISBN 3-930698-13-7.

Lluis Domènach i Montaner, Palau de la Música Catalana, Barcelona

Von *Manfred Sack* (Einführung) und *Hisao Suzuki* (Fotos). 64 S., 51 Abb., 180×300 mm, geb., d/e, Preis: Fr. 68.-. Edition Axel Menges GmbH, Fellbach. ISBN 3-930698-08-0.

Architekturführer Hamburg

Von *Ralf Lange.* 336 S., 425 Abb., 161,5×222 mm, brosch., Preis: Fr. 58.-. Edition Axel Menges GmbH, Fellbach. ISBN 3-930698-58-7.

Das kleine Haus – eine Typologie

Von *Jan Krieger.* 140 S., 200 sw-Abb. und Pläne, 22×26,5 cm, brosch., Preis: Fr. 59.-. Verlag Niggli AG, Sulgen 1995. ISBN 3-7212-0280-5.

Architektur Land Salzburg, Wettbewerbe 1990–1995

Hrsg. *Roman Höllbacher.* 130 S., 360 Sw-Abb., Pläne und Skizzen, kart., Preis: Fr. 54.-. Verlag Anton Pustet, Salzburg. ISBN 3-7025-0334-X.

Historische Holzfachwerkbauten

Erhalt und Sanierung. Band 1: Sanierungspraxis. 151 S., ca. 50 Abb., Preis: Fr. 49.-. Expert Verlag GmbH, Renningen 1996. ISBN 3-8169-1275-3.

Industrieareal Sulzer-Escher Wyss

Umwelt und Bauen: Wertschöpfung durch Umnutzung. Hrsg. *Roland W. Scholz, Sandro Bösch, Theo Koller, Harald A. Mieg, Jürg Stünzi.* 250 S., zahlreiche Abb., A4, brosch., Preis: Fr. 50.-. vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich, Zürich 1996. ISBN 3-7281-2227-0.

Räumliches Denken

Zürcher Hochschulforum Band 25. Hrsg. *Dagmar Reichert.* 12,5×20,5 cm, brosch., Preis: Fr. 25.-. vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich, Zürich 1995. ISBN 3-7281-2286-6.

Metapher Beton oder die Rettung der Architektur

Von *Jörg M. Fehlbaber.* 104 S., 23×30 cm, brosch., Preis: Fr. 68.-. Beton-Verlag, Düsseldorf 1995. ISBN 3-7640-0347-2.

Das Wort, das Spiel, das Bild

Unterrichtsmethoden für die Gestaltung von Wahrnehmungsprozessen. Von *Peter Jenny.* ETH Zürich und Bauhaus Dessau. 240 S., zahlreiche Abb., geb., Preis: Fr. 62.-. vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich/B.G. Teubner Verlag, Stuttgart 1996. ISBN 3-7281-2131-2.

Visionäre im Exil

Österreichische Spuren in der modernen amerikanischen Architektur. CD-ROM. 2500 Bilder, 5 Stunden gesprochener Text, Video, Musik, 10 000 Verzweigungen. Preis: Fr. 122.-. Ernst & Sohn Verlag, Berlin 1996. Vertrieb: VCH Verlags-AG, Hardstrasse 10, 4020 Basel.

Programm 1996–1999 der Forschungskommission Wohnungswesen FWW

Hrsg. Bundesamt und Forschungskommission Wohnungswesen. 44 S., A4, brosch., Preis: Fr. 5.60. Bezug: Art.-Nr. 725.062 d, EDMZ, 3000 Bern, Fax 031/322 39 75.

Stadt: Lebens- und Wirtschaftsraum

Eine ökonomische Analyse. Von *René L. Frey.* 64 S., zahlreiche Abb., 16×23 cm, brosch., Preis: Fr. 28.-. vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich 1996. ISBN 3-7281-2299-8.

Die Architektur von U-Bahnhöfen

Von *Jürgen Rauch.* 160 S., zahlreiche Abb., 25×29 cm, geb., Preis: Fr. 120.-. Karl Krämer Verlag, Stuttgart 1996. ISBN 3-7828-1128-3.

Freianlagen für den Schul- und Vereinssport

Sicherheitsempfehlungen für Planung, Bau und Betrieb. Hrsg. Schweiz. Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu). Von *Markus Buchser.* 45 S., zahlreiche Abb., A4, kostenlos. Bezug: bfu, Abt. Sport, Postfach 8236, 3001 Bern (frankiertes C4-Couvert beilegen).